

Übersichtsblatt: Beihilfe (§ 27 StGB)

Strafbarkeit des Haupttäters

Strafbarkeit des Gehilfen

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

- Vorliegen einer vorsätzlichen rechtswidrigen Haupttat (vollendet oder versucht)
- Beihilfehandlung = Hilfeleisten i.S.d. § 27 = Ermöglichen oder Fördern der Haupttat
 - **(P)** "Psychische" Beihilfe möglich? **m.M.:** nicht möglich; **h.M.:** grds. möglich, wenn Stärkung des Tatwillens
 - **(P)** Muss die Hilfeleistung für die Tat kausal sein? **h.L.:** Hilfeleistung muss für den Taterfolg der Haupttat kausal sein; **BGH:** Hilfeleistung muss die Tathandlung (irgendwie) gefördert haben
 - **(P)** Reicht die neutrale Beihilfe aus? str., **h.M.** löst es im subjektiven Tatbestand
 - **(P)** sukzessive Beihilfe? **m.M.:** Beihilfe ist nur bis zum Zeitpunkt der Vollendung möglich; **h.M.:** Beihilfe ist bis zur Beendigung möglich.

2. Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz hins. vorsätzlicher rechtswidriger vollendeter Haupttat
 - **(P)** Neutrale Beihilfe. Nach BGH nur strafbar, wenn mindestens dolus directus 2. Grades
 - **(P)** Erlaubnistatumstandsirrtum des Haupttäters
- Vorsatz hins. Beihilfehandlung

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld